

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2013/244

**Betreff:** LED-Initiative der OVAG zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Stadt und Abschluss des Lichtlieferungsvertrages mit der OVAG über 20 Jahre

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
<b>11 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>Herr Siebert / Herr Weichmann</b>		<b>27.11.2013</b>

<b>Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Fachbereich	Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter/in
FB 1 - Zentrale Dienste	_____
FB 2 - Bürgerdienste	_____
FB 3 - Technische Dienste	_____
<b>Beteiligung Personalrat erforderlich ?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
<b>Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

<b>Finanzielle Auswirkung?</b>	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Haushaltsmittel vorhanden ?</b>	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
	Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Zentrale Dienste
Kostenstelle / Sachkonto	3303030000.6172000
Investitionsnummer	
<b>Entstehen Folgekosten ?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja wenn ja, Anlage ist beigefügt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister

<b>Betreff:</b> LED-Initiative der OVAG zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Stadt und Abschluss des Lichtlieferungsvertrages mit der OVAG über 20 Jahre			
<b>Anlage(n):</b> Anlage 1 - Präsentation OVAG-LED-Initiative Hungen Anlage 2 - Lichtlieferungsvertrag Hungen Anlage 3 - Lichtlieferungsvertrag Hungen Vergleich zu Altvertrag Anlage 4 - Standorte Lichtpunkte			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
<b>11 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>Herr Siebert / Herr Weichmann</b>		<b>27.11.2013</b>

Beratungsfolge	Termin	Status
<b>Magistrat</b>	<b>03.12.2013</b>	<b>nichtöffentlich beschließend</b>
<b>Energiebeirat</b>		<b>öffentlich vorberatend</b>
<b>Bau-, Planungs- und Umweltausschuss</b>	<b>16.12.2013</b>	<b>öffentlich beschließend</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>17.12.2013</b>	<b>öffentlich beschließend</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung</b>	<b>19.12.2013</b>	<b>öffentlich beschließend</b>

**Beschluss:**

Es wird beschlossen dem Lichtlieferungsvertrag mit einer 20-jährigen Laufzeit mit der OVAG zustimmen. Der Vertrag ersetzt den Vertrag vom 22.06.2009.

Die Umstellung des Vertrages auf LED-Technik, womit mehr als 60 % Energieeinsparung in der Straßenbeleuchtung auf Dauer verbunden sind, wird begrüßt.

Mehraufwendungen entstehen durch die Umstellung nicht.

**Sach- und Rechtslage:**

Im Rahmen der OVAG-LED-Initiative ist vorgesehen, die Straßenbeleuchtung in weiten Teilen des Versorgungsgebietes der OVAG auf hocheffiziente LED-Leuchten umzurüsten. Die Kommune hat einer Teilnahme an der LED-Initiative im Januar 2012 schriftlich unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zugestimmt, unter der Voraussetzung, dass sich durch die Umstellung keine kostenseitige Verschlechterung oder sogar bereits im ersten Jahr eine Verbesserung gegenüber dem aktuellen Vertragsstand ergibt.

Die OVAG hat nach Zustimmung der Kommunen zur Teilnahme am Projekt im Februar 2012 einen Förderantrag für die LED-Umrüstung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gestellt, der im August 2012 positiv beschieden wurde. Für die vorgesehene Umrüstung hat die OVAG weiterhin zwei europaweite Vergabeverfahren für die Leuchtenlieferung und die Leuchtenmontage eingeleitet, die mit der Zuschlagserteilung für die ausgeschriebenen Rahmenverträge im Dezember 2012 abgeschlossen wurden. Derzeit erfolgt das sukzessive Ausrollen und Spezifizieren des erstellten Gesamtkonzepts in Form von detaillierten Energiesparkonzepten für jede einzelne Kommune.

Mit dem im Rahmen des Projektes vorgelegten detaillierten Energiesparkonzept erfüllt die OVAG ihre vertragliche Verpflichtung aus dem derzeit gültigen Vertrag, ein Energiesparkonzept für die Stadt zu erstellen. Mit Vorlage des Energiesparkonzeptes ist ein Angebot der OVAG verbunden, einen für die Umrüstung auf LED angepassten Lichtlieferungsvertrag über erneut 20 Jahre abzuschließen, der die Umsetzung des vorgelegten Energiesparkonzeptes umfasst. Vorgesehen ist eine 20-jährige Vertragslaufzeit, da die zum Einsatz kommenden LED- Leuchten mit einer Nutzungsdauer von größtenteils

über 20 Jahren eine erneute 20-jährige Vertragslaufzeit rechtfertigen. Hierdurch können gleich die Einsparpotentiale, die sich aus der Umrüstung auf LED ergeben, realisiert werden. Die vertraglichen Anpassungen im Detail können der beigefügten Präsentation (**Anlage 1**) sowie dem beigefügten Vertragsentwurf (**Anlage 2**) bzw. der vorgelegten Deltaversion zum bestehenden Vertrag (**Anlage 3**) entnommen werden (Hinweis: der Vergleichsmodus in Word weist ggf. an einzelnen Stellen Änderungen aus, bei denen es sich um Verschiebungen handelt und nicht um neue Regelungen).

Wirtschaftliche Auswirkungen des Vertragsschlusses: Der Abschluss des vorgelegten Vertrags wird zu einer Kostenreduzierung für die Straßenbeleuchtung bereits im ersten Jahr nach Umstellung führen. Mittelfristig werden die Kosten voraussichtlich geringer steigen als bisher, da die Energiekosten einen deutlich geringeren Anteil an den Gesamtkosten für die Straßenbeleuchtung ausmachen. Im Detail bedeutet dies, dass bei neuer 20-jähriger Laufzeit anstatt der für 2014 erforderlichen 259.900 EUR nur 198.500 EUR an Kosten entstehen würden. Bei gleichbleibender Laufzeit würden 223.200 EUR entstehen. Daher sollte ein neuer Vertrag mit 20-jähriger Laufzeit abgeschlossen werden, da dies zu einer Entlastung von 61.400 EUR im Haushaltsjahr 2014 führen würde.

Die Umrüstung aller teilnehmenden Kommunen muss bis zum 31.10.2014 (offizielles Ende des Bewilligungszeitraums für die Fördermittel) abgeschlossen sein. Eine vollständige Umsetzung kann nur bei einer einheitlichen und straffen Organisation gewährleistet werden. Aus diesem Grund bindet sich die OVAG an ihr Angebot bis zum 03.01.2014. Die Annahme des Angebotes erfolgt durch die Unterzeichnung des vorgelegten Lichtlieferungsvertrags. Bei Verstreichen der Frist würde die Stadt an das Ende der Liste der teilnehmenden Kommunen rutschen, um Verzögerungen im Projektablauf auch zu Lasten anderer teilnehmender Kommunen zu vermeiden (hier besteht ein mögliches Risiko für die Stadt, dass für die Umrüstung aus zeitlichen Gründen keine Fördermittel mehr gewährt werden).

Da die Voraussetzungen für die Teilnahme an der OVAG-LED-Initiative – kostenseitige Verbesserung bereits im ersten Jahr gegenüber dem aktuellen Vertragsstand - erfüllt sind und die Stadt gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, soll der Vertrag mit der OVAG unter Beachtung der gesetzten Bindefrist abgeschlossen werden.